

Restaurierung für enthornten Hirsch

Hubertusstatue | Bereits zum zweiten Mal muss sich das Standbild einer Horn-Reparatur unterziehen.

Von **Julia Schönberg**

SCHEIBLINGSTEIN | Am 2. Juni 2017 wurde die frisch restaurierte Hubertusstatue am Eingang der Hubertuskirche in Scheiblingstein feierlich enthüllt und eingeweiht. Seitdem lenkt sie viele Blicke von Pilgern und Wandersleuten auf sich. Die reinweiße Statue des Heiligen Hubertus, Schutzpatron der Jagd, ziert seitlich den Kircheinangang.

Den Scheiblingsteinern zum Kummer muss das Bildnis bereits zum zweiten Mal repariert werden. Voriges Jahr wurden abgebrochene Geweihteile gefunden, die glücklicherweise wieder angeklebt werden konnten. Die Kosten dafür beliefen sich damals auf 370 Euro. Dieses Mal

ist nur ein Teil der linken Geweihstange gefunden worden. Trotz intensiver Suche in der Umgebung fand Alfred Wimmer, Obmann des Vereins „Wir Scheiblingsteiner“, keine weiteren Teile. Dadurch wird die Reparatur diesmal wesentlich teurer.

„Ich habe vom Restaurateur einen Kostenvoranschlag eingeholt, der sich auf 1.740 Euro netto beläuft“, so Wimmer. „Ein Täter konnte zu unserem Bedauern nie ausgeforscht werden, und gegen Vandalismus gibt es keine Versicherung. Wir werden das wieder selber und durch Spenden berappen müssen“, so der Vereinsobmann. Das Aufstellen und Restaurieren der fast 200 Jahre alten Statue kostete 2017 bereits über 7.000 Euro.



Dem Geweihträger der Hubertusstatue in Scheiblingstein fehlt aktuell die gesamte linke Stange. Es bedarf einer erneuten Reparatur. *Foto: Wimmer*